

Wo die natürliche Vielfalt auflebt – Sielmanns Biotopverbund Bodensee

Interview mit Prof. Dr. Peter Berthold

Fotos: Heinz Sielmann Stiftung, August Falkner, A7/bd/leise



Prof. Dr. Peter Berthold,
Mitbegründer Sielmanns
Biotopverbund Bodensee

Prof. Dr. Peter Berthold legte mit seinen Arbeiten am Max-Planck-Institut für Ornithologie in Radolfzell seit 1988 den Grundstein für den Biotopverbund Bodensee. Gemeinsam mit Heinz Sielmann begann er 2004 mit der Umsetzung des Konzeptes. Lesen Sie hier, wie in Sielmanns Biotopverbund Bodensee die natürliche Vielfalt weiter und weiter aufleben soll.

Wie entstand die Idee, den Biotopverbund Bodensee ins Leben zu rufen?

Auf unserer Erde breitet sich seit Jahren ein rasant voranschreitendes Artensterben von wild lebenden Tieren und Pflanzen aus, das es in diesem Ausmaß wohl nie zuvor gegeben hat. Das ist eine von Menschenhand gemachte Naturkatastrophe: Weltweit ist zurzeit jede achte Vogel-, jede fünfte Säugetier- und jede dritte Amphibienart vom Aussterben bedroht. Bei den Pflanzen sind sogar sieben von zehn Arten bedroht! Deshalb habe ich 2003 gemeinsam mit meinem väterlichen Freund Heinz Sielmann ein neues wegweisendes Naturschutz-Projekt begonnen: den Biotopverbund Bodensee.

Welches sind die Hauptziele des Projektes „Biotopverbund Bodensee“?

Wir schaffen neue Biotope und werten vorhandene auf. Diese „Wohnzimmer“ für Tiere und Pflanzen verbinden wir miteinander, so dass ein Netz von hochwertigen Lebensräumen entsteht, das mit jeder neuen abgeschlossenen Maßnahme um eine neue Masche erweitert wird. Dadurch erhalten bedrohte Arten eine Chance zu überleben und ihre Bestände wieder aufzubauen. Uns ist es außerdem sehr wichtig, Menschen für ökologisch hochwertige Lebensräume in unserer Landschaft zu begeistern und ihnen aufzuzeigen, warum und wofür diese so wichtig sind. Mit dem Biotopverbund Bodensee setzen wir uns gegen das massiv voranschreitende Artensterben ein.

Welche Maßnahmen ergreifen Sie am Bodensee, um der Natur zu helfen und neue Lebensräume zu schaffen?

Wir renaturieren Fließgewässer, das heißt, dass wir Bächen ihren natürlichen Verlauf zurückgeben, und legen Stillgewässer an. Wir pflanzen Feldgehölze, legen

Streuobswiesen und Auwälder an. Dass wir damit auf dem richtigen Weg sind, beweist der Heinz-Sielmann-Weiher in Billafingen: Nach Einrichtung des Feuchtgebiets stieg die Anzahl beobachteter Arten von 2005 bis heute auf 173 an, und elf davon wurden sogar neue Brutvögel. Von den rund 75 Libellenarten Mitteleuropas wurden inzwischen 33 im Gebiet registriert – das hatten selbst Optimisten nicht zu hoffen gewagt.

Der Bächlebach: Eine Erfolgsgeschichte in Sielmanns Biotopverbund Bodensee

Der Bächlebach in Rielasingen-Worblingen floss schnurgerade. An den kahlen Ufern gab es keine Spur von Leben. Das haben wir dank der Hilfe zahlreicher Spenderinnen und Spender geändert. Heute schlängelt sich der Bach ursprünglich durch die Landschaft und zahlreiche Tiere und Pflanzen fühlen sich an seinen Ufern wohl.

Vorher



Nachher



Wie wird es weitergehen in Sielmanns Biotopverbund Bodensee?

Unter dem Motto „Jeder Gemeinde ihr Biotop“ planen wir in den nächsten Jahren viele weitere Biotope in der Bodensee-Region zu schaffen und mit den bereits vorhandenen zu verbinden. Am Bodensee soll die natürliche Vielfalt wieder aufleben!

Wir setzen Spenden ausschließlich zur Förderung unserer satzungsgemäßen Zwecke ein. Sollte einmal mehr Spendengeld eingehen, als für das unmittelbare Projekt benötigt wird, kommt jeder Mehrbetrag ebenso sparsam und effektiv unseren anderen wichtigen Projekten zugute. Sollten Sie unsere Spender-Informationen nicht mehr wünschen, teilen Sie uns dies bitte kurz mit. Danke.